Stadt Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Beteiligungsrates

am Mittwoch, 29.06.2022,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 18:00 Ende: 19:06

Stadt Landau in der Pfalz

Anwesenheitsliste

beratendes Mitglied

Susanne Burgdörfer

Kim Neumann

Hans Peter Thiel

stimmberechtigtes Mitglied

Ann-Kathrin Hammer

beratendes Mitglied

Harald Krapp

Georg Schmalz

Andrea Band

Maika Eglinski

Peter Franke

Vorsitzende

Ricarda Bodenseh

Entschuldigt

beratendes Mitglied

Lena Dürphold

Christian Kolain entschuldigt

Lea Saßnowski

Linda Galm

Dr. Gisela Kalvoda entschuldigt

Michael Meyer

Timo Bühl

Regine Deutsch

Alexandra Fischer

Cäcilia Fischer

Achim Fuchs

Vera Krupinski

Hans Schwitzke

Detlef Stephan

Diethard Wehn

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Evi Julier entschuldigt

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

2. Verkehrskonzept Queichheim

3. Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“: Befragungen, Stadtteilspaziergänge und Zukunftswerkstatt

4. Onlinebeteiligung „Klimaschutz durch Radverkehr“

5. Spielplatzcheck

6. Verschiedenes

Stadt Landau in der Pfalz

Öffentliche Sitzung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen bei der Einwohnerfragestunde.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verkehrskonzept Queichheim

Farid Moayyedi, Stadtbauamt, Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, stellte den Beteiligungsratsmitgliedern die aktuellen Planungen für das Verkehrskonzept Queichheim vor.
Mitglied Harald Krapp regte an, vorerst nur mobile Sperren anzubringen und so erstmal einen Probelauf zu machen.
Moayyedi erklärte, das Konzept werde hauptsächlich durch das Anbringen von Schildern umgesetzt. Diese seien leicht zu entfernen oder zu ändern.
Stv. Mitglied Maika Eglinski wollte wissen, wie es nach der Info-Veranstaltung weitergehe.
Moayyedi erklärte, konstruktive Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger würden vom Bauamt gesammelt und sollten soweit möglich in das Konzept einfließen. Entscheidend sei aber die Zustimmung der entsprechenden Gremien. In einer weiteren Info-Veranstaltung sollen die Bürgerinnen und Bürger dann über die Änderungen unterrichtet werden.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“: Befragungen, Stadtteilspaziergänge und Zukunftswerkstatt

Juliane Letz, Stadtplanung und Stadtentwicklung, informierte über den aktuellen Stand des Projekts „Sozialer Zusammenhalt Landau-Nord“. Auf Nachfrage erklärte sie, dass die Rückmeldungen zwar sehr positiv seien, bei der Beteiligung sei jedoch noch Luft nach oben.
Mitglied Krapp regte an, dass das Projektteam mit dem muslimischen Verein im Horst Kontakt aufnehmen solle. Außerdem nannte er die Kirchengemeinde Christ-König, den neuen Betreiber des Danziger Cafés, Toms Näschtl und die Macher vom Feierabend Picknick als mögliche Kooperationspartner für Beteiligungsveranstaltungen. Mit Rahmenprogramm würden die Veranstaltungen attraktiver. Er forderte außerdem eine offizielle Vertretung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Frau Letz merkte an, dass das Projektteam sich sehr gerne an Eh-da-Veranstaltungen anschließen würde und bspw. bei einem Fest einen Infostand aufbauen würde.

Mitglied Hans Peter Thiel schlug vor, die Projekt-Flyer am OB-Wahltag in den Wahllokalen im Horst auszulegen.

Vorsitzende Bodenseh ergänzte noch, dass der Prozess, die jeweiligen Ergebnisse etc. für alle abrufbar auf der Beteiligungsplattform mitredeninLD.de einsehbar sei.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Onlinebeteiligung „Klimaschutz durch Radverkehr“

Vorsitzende Bodenseh berichtete über den aktuellen Stand der Online-Beteiligung „Klimaschutz durch Radverkehr“. Der Beteiligungszeitraum solle verlängert werden. Das sei das übliche Vorgehen, um die Beteiligung nach einigen Wochen Laufzeit noch mal öffentlichkeitswirksam bewerben zu können.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Spielplatzcheck

Vorsitzende Bodenseh schlug vor, sich auf genaue Zielgruppen festzulegen. Eltern könnten auch über den Mängel- und Ideenmelder beteiligt werden. Für die Beteiligung von Kindern stellte sie verschiedene Beispiele von Fragebögen vor. Außerdem regte sie an, beim Spielplatzcheck mit der Abteilung Jugendförderung zusammenzuarbeiten. Man müsse auch darüber nachdenken, ob man für einen speziellen Spielplatz oder für die Landauer Spielplätze generell beteiligen wolle.

Stv. Mitglied Eglinski meinte, dass die Spielplätze in den Randgebieten wahrscheinlich häufiger nur von Kindern besucht würden; die in der Stadt eher in Begleitung der Eltern. Für die Eltern finde sie die Beteiligung über den Mängel- und Ideenmelder gut. Für die Fragebögen schlug sie vor, Holzkästen an den Spielplätzen anzubringen, so dass diese direkt vor Ort ausgefüllt und eingeworfen werden können.

Mitglied Georg Schmalz sagte, die vorgestellten Fragebögen seien frühestens ab dem Grundschulalter geeignet. Man solle auch die Elternbeiräte beteiligen.

Mitglied Ann-Kathrin Hammer konnte sich die Fragebögen auch in Kitas vorstellen. Sie könnten gemeinsam mit Eltern beantwortet werden. Sie sprach sich für eine Spielplatz-spezifische Beteiligung aus.

Mitglied Kim Neumann schlug vor, alle Landauer Spielplätze abzufragen. Für jüngere Kinder könne man dafür auf Bild-basierte Fragebögen setzen; für ältere und Eltern seien auch Text-lastigere Fragebögen möglich. Wichtig sei es auch, Spielgeräte für Kinder mit Beeinträchtigungen miteinzubeziehen. Mit QR-Codes an den Spielplätzen könne man zudem Eltern auf den Mängel- und Ideenmelder sowie auf den Spielplatz-Check aufmerksam machen und sie direkt zur Beteiligung leiten.

Mitglied Krapp warnte vor dem „Allahopp-Syndrom“. Man solle individuell und objektbezogen beteiligen und auch die Anwohnerinnen und Anwohner miteinbeziehen, um Klagen wegen Lärms vorzubeugen. Er würde eine Stichprobe von Kindern berücksichtigen und in einem weiteren Schritt dann verschiedene Organisationen und Institutionen beteiligen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Stadt Landau in der Pfalz

Die Niederschrift über die Sitzung des Beteiligungsrates der Stadt Landau in der Pfalz am 29.06.2022 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 12.

Vorsitzender

Ricarda Bodenseh

Schriftführer